

## Stundenübersicht 19. Internationaler Kongress der ISPPM, Freitag 10. Oktober 2008 in Heidelberg

	<b>Spiegelsaal</b>	<b>Staufersaal</b>	<b>Welfenzimmer</b>
<b>Zeit</b>	<b>Referent / Titel</b>	<b>Referent / Titel</b>	<b>Referent / Titel</b>
<b>8.30 – 10.00</b>	<b>Registrierung / Anmeldung</b>	<b>Registrierung / Anmeldung</b>	<b>Registrierung / Anmeldung</b>
<b>9.30 – 10.00</b>	<b>Rupert Linder /</b> Eröffnung des Kongresses		
<b>10.00 – 10.40</b>	<b>Bail, Bernard /</b> Ein neues Paradigma in der Psychoanalyse: Die Signatur der Mutter	<b>Reiter, Alfons /</b> Konzept der „Feinfühligkeit“ Prävention für ein Gelingen des prä- und perinatalen Dialoges	
<b>10.40 – 11.20</b>	<b>Volz, Ursula /</b> Körperempfindungen des Therapeuten als Zugang zu prä- und perinataler Traumatisierung	<b>Stadlmayr, Werner /</b> Triadische Interaktion als Konstrukt zur Erfassung der Entwicklung von ‚Familie‘ am Beispiel des beobachteten elterlichen Erlebens beim Ultraschall nach der 20. SSW (TC_sono20) aus dem Forschungsprojekt ‚Triadic Family Functioning‘	
<b>11.20 – 12.00</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>12.00 – 12.40</b>	<b>Wilheim, Joanna /</b> „Der verschwundene Zwilling“ - Syndrom des Überlebenden einer Zwillingsempfängnis	<b>Klawitter, Uta /</b> Die energetische Mutter-Kind-Schaukel	
<b>12.40 – 13.20</b>	<b>Evertz, Klaus /</b> Der frühe Dialog in Bildern – Konflikt, Ambivalenz und Ressource Kunstpsychotherapeutische Erfahrungen	<b>Schönfeldt, Charlotte &amp; Theil, Claudia /</b> Eltern werden - den Boden bereiten für die Wurzeln des neuen Lebens - Wissen erfahren und austauschen - Hilfe suchen und annehmen - die eigenen Bedürfnisse und Instinkte kennen lernen.	
<b>13.20 – 15.00</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>

## Stundenübersicht 19. Internationaler Kongress der ISPPM, Freitag 10. Oktober 2008 in Heidelberg

15.00 – 15.40	<b>House, Simon</b> / Die körperliche und seelische Ernährung vor der Empfängnis im Rahmen der Evolution und des individuellen Lebenszyklus	<b>Borchert, Peggy</b> / Vertrauen, Hingabe, Bindung - Die besondere Verantwortung in der Schwangeren- und Geburtsbegleitung	<b>Workshop Bail</b> / Ein neues Paradigma in der Psychoanalyse: Die Signatur der Mutter
15.40 – 16.20	<b>Gerland, Julie</b> / Elternschaft – Eltern sein von innen nach außen für eine bessere Welt: Die Rolle von Archetypen und Heilung präkonzeptioneller Kindheitstraumen	<b>Hildebrandt, Sven</b> / Beziehung und Kommunikation als neue Grundparadigmen in der Geburtshilfe	
16.20 – 17.00	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>
17.00 – 17.40	<b>Gouni, Olga</b> / Es ist nie zu spät! Jetzt ist der richtige Moment!	<b>Janus, Ludwig</b> / Zur psychohistorischen Psychodynamik von Bindungsprozessen	
17.40 – 18.20	<b>Turner, Jon RG</b> / Die Anatomie der pränatalpsychologischen Prävention bei der reaktiven Bindungsstörung	<b>Neuse, Christian</b> / Frühe Bindungen - als konträre Schicksale der germanischen und der (spät-)antiken Kultur - daraus resultierend aber als Chance des westlichen Mittelalters	
18.20 – 19.30			
19.30 – 21.00	<b>Öffentliche Podiumsdiskussion</b> „Kindstötungen – Mütter an der Grenze – Wege aus der Verzweiflung – Prävention: Verstehen, Hilfen, früher Dialog <b>Veranstaltungsort: Neue Universität, Hörsaal 8</b> , mit M. Karremann, Christian Pfeiffer, Paula Diederichs, Klaus Evertz und Rupert Linder		

**Vorträge in englisch**

**Vorträge in deutsch**

**Workshop ( in englisch )**

**Im Spiegelsaal findet eine Übersetzung von englisch nach deutsch und umgekehrt statt !  
Die Übersetzung in den Workshops findet individuell je nach Bedarf statt.**

## Stundenübersicht 19. Internationaler Kongress der ISPPM, Samstag 11. Oktober 2008 in Heidelberg

	<b>Spiegelsaal</b>	<b>Staufersaal</b>	<b>Welfenzimmer</b>
<b>Zeit</b>	<b>Referent / Titel</b>	<b>Referent / Titel</b>	<b>Referent / Titel</b>
<b>9.30 – 10.10</b>	<b>Schauf, Burkhard</b> / Fetale Programmierung - Diabetes, Hypertonus, Präeklampsie: welchen Einfluss hat das intrauterine Milieu auf das spätere Leben	<b>Müller-Markfort, Eva-Maria</b> / „Die Gebärmutter macht die Wehen, nicht ich!“ sagte das kleine Kind	
<b>10.10 – 10.50</b>	<b>Linder, Rupert</b> / Förderung des Dialoges in der frauenärztlichen Sprechstunde - Prävention von Schwangerschaftsgefährdungen	<b>Volz, Ursula</b> / Empfängnisbezogene psychoanalytische Körpertherapie: Erspüren der Gebärmutter	
<b>10.50 - 11.30</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11.30 – 12.10</b>	<b>Linderkamp, Otwin</b> / Einfluss von pränatalem Stress auf die Entwicklung des Kindes – ein Literaturüberblick	<b>Auhagen-Stephanos, Ute</b> / Früher Dialog und Kinderwunsch	
<b>12.10 – 12.50</b>	<b>Raffai, Jenő</b> / Bindungsanalyse - live – öffentliche Supervision	<b>Jakel, Barbara</b> / Pränatale Versorgungskonflikte in der Behandlung von Essstörungen aus der Sicht von PPP (Prä- und Perinatal orientierte Psychotherapie).	
<b>12.50 – 13.20</b>		<b>Indlekofer, Gudrun</b> / Erstes Geburtshotel Deutschlands	
<b>13.20 – 15.00</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>	<b>Mittagessen</b>

## Stundenübersicht 19. Internationaler Kongress der ISPPM, Samstag 11. Oktober 2008 in Heidelberg

14.40 -15-00		<b>Eva Schroth</b> / Eröffnung der Kunstausstellung	
15.00 – 15.40	<b>Zerres, Klaus</b> / Epigenetik Umwelteinflüsse/Ernährung	<b>Blazy, Helga</b> / Wie können Auswirkungen frühester Verluste begrenzt werden?	
15.40 – 16.20	<b>Schauf, Burkhard</b> / Fetale Magnetencephalographie (fMEG) – neue Perspektiven in der Diagnostik der fetalen Hirnfunktion in utero	<b>Schroth, Gerhard</b> / Transgenerationale Prägungen in der Schwangerschaft – Wann beginnt unsere Geschichte wirklich?	
16.20 – 17.00	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>
17.00 – 17.40	<b>Verdult, Rien</b> / Primäre Prävention: Je weniger Interventionen bei Empfängnis und Geburt, um so besser	<b>Diskussionsrunde : 'Bedeutung der Methodenfrage in der Pränatalen Psychologie'</b> mit Hans von Lüpke, Alfons Reiter, Ludwig Janus und Rupert Linder (Moderation)	<b>Workshop Wilhelm</b> / Das Trauma der Empfängnis
17.40 – 18.20	<b>Quien, Rhea</b> / Von der Gewalt zur Zärtlichkeit. ADHS eines kleinen Klienten im Atelier für Ausdrucksmalerei		
18.20 – 18.40	<b>Boedec, Peter</b> / Komplikationen bei Wehen und Geburt; welche Vorhersagen können durch die Einstellung zum Sexualverhalten bei Schwangeren mit geringem Risiko gegeben werden		
18.40 – 20.30	<b>Abendessen</b>	<b>Abendessen</b>	<b>Abendessen</b>
20.30	<b>Mitgliederversammlung</b>		

**Vorträge in englisch**

**Vorträge in deutsch**

**Workshop ( in englisch )**

**Im Spiegelsaal findet eine Übersetzung von englisch nach deutsch und umgekehrt statt !  
Die Übersetzung in den Workshops findet individuell je nach Bedarf statt.**

## Stundenübersicht 19. Internationaler Kongress der ISPPM, Sonntag 12. Oktober 2008 in Heidelberg

	<b>Spiegelsaal</b>	<b>Staufersaal</b>	<b>Welfenzimmer</b>
Zeit	Referent / Titel	Referent / Titel	Referent / Titel
9.30 – 10.00	<b>Zhernovaya, Yana</b> / Die Vorbereitung der Frau auf eine bewußte Mutterschaft	<b>Behrmann, Irene &amp; Mrosek, Elke</b> / „DELFI® und DELFIplus® – Präventionskonzepte der Familienbildung Begleitung von Eltern-Kind-Gruppen im ersten Lebensjahr und von Kleinstkindern in der Tagesbetreuung	
10.00 – 10.30	<b>Nazarenko, Larysa</b> / Sozialer und psychischer Status von Frauen mit ungewöhnlichen Geburtsverlauf		
10.30 – 11.00	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>Kaffeepause</b>
11.00 – 13.00	<p><b>Podiumsdiskussion</b> 'Wie können wir Prävention praktisch betreiben' mit Sibylle Schneider, Jennifer Jaque-Rodney, Markus Haist, Volkert Fehr und Rupert Linder (Moderation) <span style="float: right;"><b>Jaque-</b></span></p> <p><b>Rodney, Jennifer</b> / Die Arbeit der Familienhebammen in NRW. „Gesundheitsförderung und Prävention von Anfang an“ .</p> <p><b>Schneider, Sibylle</b> / Guter-Start-ins-Kinderleben: Ein Modellprojekt zur frühen Förderung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz und Prävention von Vernachlässigung und Kindeswohlgefährdung im frühen Lebensalter</p>	<b>Workshop Gerland</b> / Elternschaft – Eltern sein von innen nach außen für eine bessere Welt: Die Rolle von Archetypen und Heilung präkonzeptioneller Kindheitstraumen	
13.00 – 14.00	<b>Abschlussdiskussion</b>	---	---
14.00	<b>Ende der Tagung</b>	<b>Ende der Tagung</b>	<b>Ende der Tagung</b>

Vorträge in englisch

Vorträge in deutsch

Workshop ( in englisch )

**Im Spiegelsaal findet eine Übersetzung von englisch nach deutsch und umgekehrt statt !  
Die Übersetzung in den Workshops findet individuell je nach Bedarf statt.**